

BRÜCKL • aktuell  
www.brueckl.at • brueckl@ktm.gde.at

# Mitteilungsblatt



## Kultur in Brückl



### Aus dem Inhalt

- Bürgermeisterbrief
- Gemeinderat
- Gratulationen
- Gemeindeveranstaltungen
- Umwelt
- Vereine
- Veranstaltungen

## Der Bürgermeister informiert

### Geschätzte Gemeindegewinnen und Gemeindegewinner, liebe Jugend!

Wir erleben, zumindest teilweise, einen unglaublich heißen Sommer. Solche Hitzewellen sind nicht unüblich und auch keine Folgeerscheinung der globalen Erderwärmung. Aber die deutlich steigende Zahl an sogenannten Tropentagen (dies sind Tage in denen es auch nachts nicht unter 20°C abkühlt) ist eine ganz klare Folgeerscheinung der sich immer mehr erwärmenden Erde. Da wir nur eine Erde haben ist Jeder und Jede von uns dazu aufgefordert, noch sorgsamer mit der vorhandenen Energie umzugehen. Überlegen sie es sich zweimal, ob der eine oder andere Weg nicht doch zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt werden könnte. Um das Bewusstsein über Energieverwendung-Energieverschwendung zu schärfen, aber auch um die Erzeugung und Eigenschaften von Energie zu verstehen, hat es dazu verschiedene Veranstaltungen in unseren Schulen gegeben. Ganz herzlich danken darf ich diesbezüglich den 3. und 4. Klassen der VS-Brückl und den 1. und 2. Klassen der NMS-Brückl. Sie haben nicht nur mit großem Interesse an einem Vortrag von Fr. Mag. Perle vom Abfallwirtschaftsverband teilgenommen, sondern am selben Tag auch wieder eine Reinigungsaktion unserer Straßenränder durchgeführt. Ich bin wirklich sehr stolz auf alle die dabei mitgeholfen haben. Es ist Herrn Vizebürgermeister Felsner und mir ein persönliches großes Anliegen, unsere Kinder und Jugendlichen auf eine saubere Umwelt und nachhaltige Energieverwendung zu sensibilisieren. Denn sie sind es, die solche Anregungen aufnehmen und als Multiplikatoren dienen, in dem sie Eltern, Großeltern, Geschwister, Freunde und Nachbarn darauf hinweisen. Unsere Schülerinnen und Schüler sind sozusagen „Energiebotschafter für eine bessere Umwelt. Der wohl wesentlichste und für alle unmittelbar spürbarste Bereich in dieser Zeit ist die Verwendung-Verschwendung von Wasser. Die Marktge-

meinde Brückl ist in der glücklichen Lage, dank des Tiefbrunnens, über ausreichend Wasser zu verfügen. Der aktuelle Wasserverbrauch ist aufgrund der enormen Hitze entsprechend hoch. Der Einbau der zweiten Pumpe in den Tiefbrunnen erweist sich als äußerst sinnvoll. Trotzdem möchte ich sie geschätzte MitbürgerInnen um einen sorgfältigen Umgang mit Wasser bitten. Speziell am frühen Vormittag sehen wir am Gemeindeamt wie sehr die Wasserstände in den Hochbehältern absinken, wenn praktisch alle Gärten zugleich bewässert werden. Bitte verwenden sie nur so viel Wasser als auch tatsächlich nötig ist. Es spart auch ihr Geld.

Keinesfalls sollte beim Trinken gespart werden. Aus gesundheitlichen Gründen ist es tatsächlich so, umso mehr Wasser über den Tag verteilt getrunken wird, desto besser. So kann möglicherweise auch die Anzahl der Einsätze vom Roten Kreuz verringert werden. Wenn man weiß, dass die Kärntner Gemeinden die Hälfte aller Kosten beim Roten Kreuz tragen, dann ist mit jedem RK-Einsatz, der nicht stattfinden muss, doppelt gespart und geholfen.

Mit großer Freude kann ich berichten, dass unser Mietensenkungsprogramm ein voller Erfolg ist. Nicht nur die derzeitigen Mieter der Wohnungen in der Koschatstraße und am Donauplatz profitieren davon, auch die Gemeinde insgesamt. Denn die Anzahl an Leerständen ist ganz beträchtlich gesunken und wird hoffentlich auch noch weiter sinken. Ein Problem, mit dem viele Landgemeinden kämpfen, ist die Tatsache, dass es keine oder nur kaum Baugrundstücke zu leistbaren Preisen gibt. In einer in meiner Amtszeit erstmalig durchgeführten offenen Diskussion im Gemeinderat (die geltende Geschäftsordnung wurde dazu aufgehoben) wurde darüber diskutiert, ob wir noch ein weiteres Grundstück unmittelbar neben der vor zwei Jahren in Krobathen erstiegenen Fläche erwerben, aufschließen und zu erschwinglichen Preisen verkaufen möchten. Nach eingehender Diskus-



sion und dem Vorbringen von Argumenten, die dafür oder dagegen sprechen, hat der Gemeinderat letztlich mit Mehrheit den Ankauf beschlossen. Der Quadratmeterpreis, mit dem die Parzellen zu kaufen sein werden, ist noch nicht endgültig festgelegt, wird aber in der Größenordnung von 45,- Euro liegen. Interessenten können sich bereits am Gemeindeamt bei Fr. Amtsleiterin Wellik melden. Da die Flächen noch nicht parzelliert sind, ist eine gewisse Flexibilität der Baugrundstücke möglich.

Einen schönen Abend am Marktplatz bescherte uns wiederum das Ensemble Porcia aus Spittal/Drau. In und um ihren Theaterwagen zeigten sie uns mit dem Lustspiel „Der Zerrissene“ von Johann Nepomuk Nestroy ihre professionelle Theaterkunst. Die ca. 160 Zuseher dankten es mit minutenlangem Applaus. Bei gekühlten Getränken haben die begeisterten Gäste diesen kulturellen Leckerbissen noch bis nach Mitternacht ausklingen lassen.

So schön die Sonne und das warme Wetter für Touristen und Badegäste sein mag, für Babys, ältere Menschen und für die Landwirtschaft sind sie eine Herausforderung.

In der Hoffnung, dass es nicht nur Schönwetter, sondern auch ausreichend und langsamen Regen gibt, wünsche ich Ihnen einen erholsamen Sommer, schönen Urlaub und spannende Ferien.

Ihr Bürgermeister  
Ing. Burkhard Trummer

## Brückler Betriebe stellen sich vor

### NEUE ZAHNÄRZTIN FÜR BRÜCKL

Unsere bisherige Zahnärztin, Frau Dr. Erika Janes beendete ihre Zahnärztätigkeit mit 30. Juni 2019. Wir wünschen Ihr alles Gute, vor allem aber Gesundheit in ihrer Pension!

Bereits mit Anfang Juli 2019 wurde die Zahnarztpraxis im Lorenz-Baumgärtweg 1, von der Zahnärztin Frau DDr. Simone Skrabl FA für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, übernommen.

#### Kurz zu meiner Person:

Nach dem Medizinstudium in Graz, der Ausbildung zur Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgin am AKH Wien sowie dem Zahnmedizinstudium in Wien hat es mich zurück in die Heimat nach Kärnten



verschlagen. Ich bin seit 2012 als Oberärztin am Klinikum Klagenfurt tätig und habe 2015 eine Wahlzahnarztordination in Klagenfurt eröffnet.

In Brückl biete ich meinen Patienten nun das gesamte Spektrum der Zahnheilkunde sowie zusätzlich chirurgische Leistungen (Weisheitszahnentfernung, Wurzelspitzenresektion, Implantate, Knochenaufbau) an. Neben moderner Diagnostik (digitales Panorama sowie Kleinbildröntgen) wird in Zukunft zB auch das Schreckgespenst Wurzelbehandlung schonend mittels maschineller Aufbereitung erfolgen. Ein großes Augenmerk wird bei uns auch auf Prophylaxe (Zahnreinigung) gelegt, welche schon im Kindesalter beginnen sollte. Seit dem letzten Jahr kann man diese sogar einmal jährlich zwischen dem 12.- und 18. Lebensjahr als Kassenleistung in Anspruch nehmen.

#### Worauf können sich meine Patienten also freuen:

- Abnehmbare Prothetik (Vollprothese, Teilprothese)
- festsitzender Zahnersatz (Kronen/Vollkeramikronen, Brücken)
- zahnfarbene Füllungen (Komposit)
- Fissurenversiegelung bei Kindern
- Bleaching-Zahnaufhellung
- Veneers
- Implantate, Implantatkronen

Herzlich willkommen sind auch Angstpatienten sowie Kinder, welchen eine stressfreie Behandlung in ruhiger Atmosphäre geboten wird - auch durch die Mitarbeit des altbewährten Assistentinnen Duo.

**Um telefonische Terminvereinbarung Tel: 04214/2168 wird gebeten !!!**



### AMTSTAG AM BEZIRKSGERICHT

Beim Bezirksgericht St. Veit an der Glan gibt es, wie bei jedem Bezirksgericht, die Möglichkeit der Einholung einer kostenlosen Rechtsauskunft (nicht Rechtsberatung) zur Prozessvermeidung. Erteilt werden einfache Rechtsauskünfte (das sind solche, die in einem Zeitrahmen

von maximal 30 Minuten erteilt werden können) im Hinblick auf ein angestrebtes Verfahren.

Der Amtstag dient auch für Vergleichsversuche und Aufnahme von einfachen Klagen, Anträgen oder Protokollen.

Der Amtstag findet jeweils dienstags in der Zeit von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr statt.

**Achtung**  
telefonische Anmeldung erforderlich unter 04212/4242-0

## Gemeinderat

### SANIERUNG VON VERBINDUNGSSTRASSEN IN BRÜCKL UND HAUSDORF BESCHLOSSEN!

In der Gemeinderatsitzung am 26.06.2019 wurden die Straßenbauarbeiten für die Sanierung der Verbindungsstraßen Bachwiesweg, Sponheimerstraße, Leitenweg und Hausdorfer Straße mit einer Auftragssumme von rund € 400.000,- vergeben. Im Rahmen der Straßensanierung werden auch die in diesen

Straßenzügen verlaufenden Wasserversorgungsleitungen erneuert. Die Bauzeit erfolgt über zwei Jahre.

Die Finanzierung dieses Vorhabens erfolgt mittels Bedarfszuweisungen sowie Mitteln aus dem „Kärntner Tiefbau Programm“ und wurde vom Ge-

meinderat in Form eines Finanzierungsplanes beschlossen.

Die betroffenen Bürger werden rechtzeitig vor Baubeginn informiert. Wir möchten schon jetzt um Verständnis ersuchen, wenn es durch die Bauarbeiten zu Verkehrseinschränkungen kommen muss.

### BAUGRÜNDE IN DER ORTSCHAFT KROBATHEN

Mit Beschluss des Gemeinderates wurde am 26.06.2019 die Aufhebung des Aufschließungsgebietes für die Baugründe in Krobathen beschlossen.

Die Vergabe der Aufschließungsstraße mit den erforderlichen Einbauten wurde ebenfalls bereits vergeben. Diese Bauparzellen werden von der Gemeinde zum Preis von ca. € 45,- inkl. der Aufschließung angeboten. Interessenten mögen sich in der Amtsleitung (04214 2237 74) melden.



## Amtliches

### WASSERQUALITÄT

Entsprechend den aktuell vorliegenden amtlichen Untersuchungszeugnissen vom Amt der Kärntner Landesregierung, entspricht die Wasserqualität der

Gemeindewasserversorgung den Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Der Härtegrad des Wassers liegt zwischen 13°dH und 16°dH.



### LÄRMERREGUNG – VERBOTSZEITEN BEACHTEN!

Nach der bestehenden Lärmschutzverordnung ist

- der Betrieb von Maschinen und Geräten, welche zur Holz-, Metall- oder Steinverarbeitung dienen, wie **Kreissägen, Hobelmaschinen, Ketensägen, Winkelschleifer,**

- **Bohrmaschinen, Maschine zum Holzspalten** u.ä.
- die Benützung von motorisch betriebenen Gartengeräten wie beispielsweise **Rasenmähern, Rasentrimmern, Motorsensen, Häckslern, Heckenscheren** und **Laubbläsern,**

- das **Hämmern, Bohren und ähnliche Arbeiten** in Mehrfamilienhäusern (ausgenommen sind Reparaturarbeiten zur Behebung von unvorhergesehenen Gebrechen),

in Wohn- und Dorfgebieten, in Siedlungen sowie in der Nähe von Wohn-

gebäuden an Sonn- und Feiertagen überhaupt und an Werktagen in der Zeit von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 19.00 Uhr bis 8.00 Uhr, verboten! Ausgenommen von diesem zeitlichen Verbot sind motorbetriebene Rasenmäher, welche ausschließlich zur Pflege

der öffentlichen Park- und Grünanlagen eingesetzt werden - an Werktagen in der Zeit von 6.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Bei nicht einhalten dieser Verbotszeiten riskiert man eine Geldstrafe in der Höhe bis zu € 218,-.

Sie werden daher ersucht, ihren Rasen außerhalb der Verbotszeiten zu mähen. Auch jede andere unnötige Lärmbelastung ist tunlichst zu vermeiden.

Ihre Mitmenschen werden sich darüber freuen. Wir bitten um Verständnis!

## Suchen Sie noch oder beantragen Sie schon?

Die Höhe des Einkommens und die Anzahl der Personen im Haushalt bestimmen die finanziellen Möglichkeiten in unserem Leben. So stehen Erwerbstätige manchmal vor der He-

erausforderung, dass das Einkommen nicht für die Familie ausreicht.

In Kärnten und Österreich gibt es einige Unterstützungsangebote die die fi-

nanzielle Situation entlasten können, wie z.B. Heizkostenzuschuss, Wohnbeihilfe, Familienzuschuss, u.v.m. Für einen Durchblick im Angebotsdschungel sorgt das Projekt „Kick up“ der Kärntner Volkshochschulen. Gerne unterstützen wir Sie bei der Antragstellung und begleiten Sie zu den jeweiligen Behörden. Ebenso kann ein kostenloses Training in den Bereichen Sprachen, EDV, Bewerbung usw. absolviert werden.

**Weitere Infos unter:**  
**Susanne Scheiber, BA MA**  
Die Kärntner Volkshochschulen  
Projektkoordination ESF „Kick up – One Stop für berufliche Stabilität“

Fromillerstraße 31/1  
A-9020 Klagenfurt  
Mobil: +43(0)676 845870 200  
Mail: s.scheiber@vhskn.at  
www.vhskn.at



die Kärntner Volkshochschulen

### e-Berufsreifeprüfung

Wichtiges auf einen Blick

**Beratungen**

- Allgemeine Fragen/ Hilfestellung und Orientierung
- Kompetenz- und Interesstests (bei Bedarf)
- Organisatorische Unterstützung/ Weitervermittlung

↓

**e-BRP**

- Ab Herbst 2019: Englisch (Kombination Präsenz- und Online-Einheiten), Deutsch, Mathematik, Fachbereich Gesundheit & Soziales
- Digitale Zusatzangebote
  - Webinare und Lernunterlagen
  - Austauschplattform
  - Videokonferenzen zur Klärung von inhaltlichen Fragen
  - Digitale Überprüfungen/ Lernstandserfassungen
  - Feedbacktool
- Angebot: 3 + 1 kostenlos

↓

**MentorInnen**

- Anlaufstelle
- Beratung und Unterstützung beim Übertritt in die UNI/ FH/ PH (ca. 6 Monate)

© KK



6 gilt sinngemäß für Rauchfangkehrer bei der Durchführung der erforderlichen Überprüfungen.

(2) Stellt der Rauchfangkehrer bei der Überprüfung gemäß Abs. 1 Mängel, insbesondere die Notwendigkeit des Ausbrennens der Abgasanlage fest, so hat er dies dem Gebäudeeigentümer (gegebenenfalls dem Nutzungsberechtigten oder der Hausverwaltung) nachweislich mitzuteilen.

(3) Droht unmittelbar die Gefahr eines Brandes, wenn ein Mangel nicht sofort behoben wird, hat der Rauchfangkehrer dies unverzüglich dem Bürgermeister anzuzeigen.

(4) Werden die gemäß Abs. 2 festgestellten Mängel nicht innerhalb der nächsten Reinigungsfrist behoben, so hat der Rauchfangkehrer Anzeige an den Bürgermeister zu erstatten. Für die Beseitigung der Mängel gelten §§ 28 und 29 in gleicher Weise.



**Ermittlung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten**

(1) Soweit dies für Zwecke der Vollziehung dieses Abschnittes erforderlich ist, sind Rauchfangkehrer verpflichtet, Daten und personenbezogenen Daten zu verarbeiten. Soweit dies ihre Kunden betrifft, gilt dies für folgende personenbezogenen Daten:

- a) Adressen der einzelnen Objekte;
- b) Inhalte von Mängelfeststellungen;
- c) Dokumentation der Feuerstätten-sichtprüfung und der Feuerbeschau;
- d) die Art der Feuerstätte und der verwendeten Brennstoffe, die Zahl der Überprüfungen und die Zahl der Abgasanlagen.

(2) Die gemäß Abs. 1 erhobenen personenbezogenen Daten sind der Landesregierung, der Baubehörde und dem Kärntner Landesfeuerwehrverband kostenfrei zur Verfügung zu stellen, wenn dies zur Vollziehung der ihnen durch dieses Gesetz oder das Kärntner Feuerwehrgesetz übertragenen Aufgaben erforderlich ist. Die Übermittlung von erfassten und verarbeiteten personenbezogenen Daten

zu anderen als den im ersten Satz genannten Zwecken ist unzulässig.

**Besondere Brandverhütungsmaßnahmen im Rahmen der Feuerbeschau, § 26 Feuerbeschau**

(1) Die Feuerbeschau bei baulichen Anlagen dient der Feststellung von Zuständen, die eine Brandgefahr verursachen oder begünstigen sowie die Brandbekämpfung und Durchführung von Rettungsmaßnahmen erschweren oder verhindern können.

(2) Bei der Feuerbeschau ist durch Augenschein insbesondere zu ermitteln, a) ob die Vorschriften dieses Gesetzes oder der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Verordnungen und Entscheidungen durch die Gebäudeeigentümer (Eigentümer der Anlage) und die Nutzungsberechtigten eingehalten werden oder sonst Missstände in feuerpolizeilicher Hinsicht vorliegen;

- b) ob brandgefährliche Bauschäden bestehen und
- c) ob sonstige Umstände bestehen, die für die Brandsicherheit oder die Brandbekämpfung von Bedeutung sind.

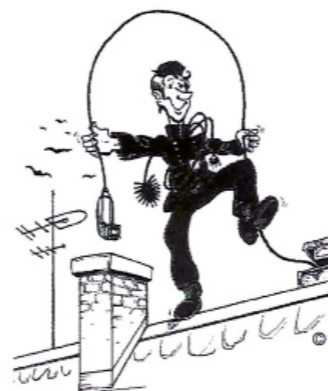
(3) Die Feuerbeschau ist unter Beachtungnahme auf das brandschutztech-

nische Risiko der baulichen Anlage durchzuführen. Sie ist bei baulichen Anlagen mit

- a) geringem brandschutztechnischen Risiko alle 15 Jahre;
- b) mittlerem brandschutztechnischen Risiko alle 9 Jahre und
- c) hohem brandschutztechnischen Risiko alle 5 Jahre

**Ihr Rauchfangkehrer**

**Irene Brenner**  
Saulpenstr. 22  
9372 Eberstein  
Tel.: 0664 402715



**FEUERBESCHAU**  
macht Sinn, bringt  
Sicherheitsgewinn

**GESUNDE GEMEINDE BRÜCKL** gesunde  
familienfreundlichegemeinde gemeinde

**TURNZWERGE UND MUTTER-KIND-TURNEN**

Ein beliebter „Dauerbrenner“ sind die über die Familien- und Kinderfreundliche Gemeinde angebotenen Turnkurse für

die Kleinsten unserer Gemeinde geworden. Der Frühjahrskurs war wieder gut besucht.

Als kleines Dankeschön wurden an die Teilnehmer „weLoveFamily“ Boxen ausgeteilt.



**WLAN HOTSPOT AM MARKTPLATZ**

Im Zuge des Audit „familienfreundliche-gemeinde“ unter der Leitung von Vzbgm. Robert Cech wurden vor einiger Zeit Maßnahmen ausgearbeitet die nach und nach umgesetzt werden bzw. wurden. Nach entsprechender Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung hat unsere Marktgemeinde nun einen kostenlosen Internet Hotspot am Marktplatz eingerichtet. Jeder WLAN fähige Teilnehmer kann sich im Bereich des Marktplatzes einloggen und das Internet kostenlos nutzen. Die Nutzung des Zugangs erfordert lediglich die Verbindung mit dem WLAN Netz „Hotspot-Brueckl“

und das akzeptieren der Nutzungsbedingungen. Dies kann sowohl mit Handys, Tablets oder auch Laptops geschehen.

**Wie kann ich es nutzen?**

- 1) Du verbindest dich mit deinem Smartphone, Tablet oder Notebook ganz einfach, indem du WLAN auf deinem Gerät aktivierst
- 2) Daraufhin findest du das öffentliche WLAN namens „Hotspot-Brueckl“ und verbindest dich damit
- 3) Nutzungsbedingungen akzeptieren und surfen



**Geburten**

Liebe Eltern! Sie können Ihr Baby aus „brückl-aktuell“ herauslachen lassen. Bitte übermitteln Sie ein Foto (digital) und einen kurzen Text dazu an die Redaktion.

- Mateo Leon Lamprecht**, Krobathen
- Lea Messner**, Brückl
- Maria Sarah Bucher**, Tschutta
- Fabian Paul Eberhard**, Krobathen
- Emilias Biermann**, Brückl
- Leo Kuster**, Michaelerberg
- Ylvy Rak**, Krobathen
- Johanna Scheriau**, Eppersdorf
- Yara Sunitsch**, Brückl



Bgm. Burkhard Trummer und. Vzbgm. Robert Cech mit Familie Sunitsch Klaus u. Marina mit Sohn Noah Marco sowie Tochter Yara



Elisabeth Scheriau mit Tochter Johanna und Vzbgm. Robert Cech



Vzbgm. Robert Cech mit Familie Kuster Markus u. Lisa mit Sohn Leo



Familie Eberhard Mark René und Rosmarie mit Fabian Paul



Stetschnig Patrick mit Tochter Lea und Messner Angelika sowie Vzbgm. Robert Cech



Vzbgm. Robert Cech übergab an die Familie Lamprecht Lisa u. Patrick mit dem Sohn Nevio das Babypaket für Baby Mateo, der diesen Termin verschlief

**Liebe Eltern!** Sie können Ihr Baby aus „brückl-aktuell“ herauslachen lassen. Bitte übermitteln Sie ein Foto (digital) und einen kurzen Text dazu an die Redaktion.

## Eheschließungen

**Hannes Rescher** und **Dipl.Ing. Agr. Univ. Taubenböck-Rescher Sylvia**, Familienname vor der Eheschließung Taubenböck, Brückl, **Roland Wastian** und **Angelika**, Familienname vor der Eheschließung Karner, Brückl  
**Ing. Markus Wogrin-Murero** und **Daniela Murero**, Krobathen

## Todesfälle

**Erich Robitsch**, Brückl  
**Josef Korak**, Eppersdorf  
**Siegfried Achatz**, St. Filippen  
**Gertrude Ebner**, Brückl

## Gratulationen

Aufgrund der mit 25. Mai 2018 in Kraft getretenen Datenschutzgrundverordnung ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Jubilare eine Namensnennung und infolgedessen eine Gratulation in der Gemeindezeitung leider nicht mehr möglich. Der Redaktionsausschuss ersucht um Ihr Verständnis! Im Namen der Marktgemeinde Brückl dürfen wir daher allen Jubilaren, die in letzter Zeit einen besonderen Geburtstag feierten, nochmals die besten Wünsche zu ihrem Ehrentag anbieten!

## Brückl in aller Munde

Unsere Gemeinde war in den letzten Jahren nicht nur positiv in den Medien besetzt. Umso mehr freut es mich, dass wir in dieser Ausgabe von „Brückl aktuell“ gleich über zwei ganz besondere Ereignisse berichten können. Nicht nur dank seiner beruflichen Gegebenheit, sondern im Besonderen aufgrund seines persönlichen Einsatzes bei der Abwicklung der Heta-Hypothek wurde unserem ersten Vizebürgermeister, Hr. Dr. Horst Felsner das „**Große Ehrenzeichen des Landes Kärnten**“ verliehen. Ohne ständig in Zeitungen präsent zu sein hat Dr. Felsner bei den Verhandlungen mit dem Bund einen wesentlichen Beitrag geleistet, damit die richtigen strategischen Weichen für die Zukunft Kärntens gesetzt werden konnten.



Eine Auszeichnung ganz anderer Art erhielt einer unserer Bauern. Dass Most, Schnäpse und Säfte aus Brückl weit über unsere Gemeinde hinaus bekannt sind, und jährlich Preise gewinnen, ist kein Geheimnis und schon beinahe selbstverständlich. Aber erstmals in der Geschichte ist es bei den „25. Mostbarkeiten“ in St. Paul im Lavanttal dem Landwirt Paul Wette aus Salchendorf gelungen, den „**Landes- und Alpen-Adria-Sieg**“ für seinen Apfelsaft nach Brückl zu holen. Die Freude über diesen unerwarteten Sieg war groß, aber über Jahre hart erarbeitet.

**Wir gratulieren beiden Brückler Persönlichkeiten zu Ihrem Erfolg. Ich spreche sicherlich im Namen aller, wenn ich sage, unsere Marktgemeinde freut sich mit Ihnen und ist stolz auf Sie.** Burkhard Trummer



Wir gratulieren allen recht herzlich und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute, viel Erfolg und vor allem viel Gesundheit.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, informieren auch Sie uns über besondere Leistungen ihrer Kinder und Verwandten, wie Matura, Sponsion, Graduierung, Promotion, Lehrabschlussprüfung, Meisterprüfung oder auch Auszeichnungen auf sportlichem oder kulturellem Sektor. Die Marktgemeinde Brückl würde zu diesen besonderen Anlässen sehr gerne gratulieren und diese Auszeichnungen auch im Mitteilungsblatt „Brückl aktuell“ veröffentlichen.

## e<sup>5</sup>-GEMEINDE BRÜCKL netEB – kostenlose Energieberatung für Kärntner Haushalte



Den Energieverbrauch reduzieren, dadurch Geld sparen und gleichzeitig einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz leisten – die BeraterInnen des Netzwerks Energieberatung Kärnten (netEB) helfen Ihnen all das unter einen Hut zu bringen!

### Holen Sie sich Ihren persönlichen Berater ins Haus!

Im Rahmen der vom Land Kärnten initiierten Aktion erhalten Sie eine kostenlose und genau auf Ihren Bedarf abgestimmte Energieberatung, produktneutrale Informationen zur Sanierung Ihres Gebäudes oder der Haustechnik sowie leicht umsetzbare Energiespartipps für das tägliche Leben. Die kompetenten EnergieberaterInnen informieren Sie außerdem detailliert über die Vielzahl von Fördermöglichkeiten.

### Lassen Sie sich Ihren maßgeschneiderten Energiesparplan erstellen!

Die netEB-BeraterInnen verschaffen sich während der Vor-Ort-Energieberatung einen Überblick über das Gebäude, die Haustechnik und den sonstigen Energieverbrauch wie z.B. E-Geräte, Beleuchtung, Stand-by, usw.. Egal ob eine thermische Gebäudesanierung, eine Heizungsumstellung, die Errichtung einer Photovoltaikanlage oder der Austausch von Elektrogeräten. Alles wird analysiert, nichts wird vergessen. Die BeraterInnen ermitteln die möglichen Einsparpotentiale, die sinnvollen Umsetzungsmaßnahmen werden definiert. Maßgeschneidert auf Ihren Bedarf und Ihre finanziellen Möglichkeiten.

### Ihre Vorteile im Überblick

- Geförderte Vor-Ort-Beratung von erfahrenen Spezialisten/Spezialistinnen
- Produktneutrale Information von unabhängigen BeraterInnen
- Kompetente Entscheidungshilfe bei allen Energieeffizienzmaßnahmen
- Detaillierte Informationen zu allen Förderungsmöglichkeiten
- Nachhaltige Reduktion des Energieverbrauchs
- Enorme Energie- und Geldersparnis
- Ihr aktiver Beitrag zum Umweltschutz

Wie Sie zu Ihrer kostenlosen Vor-Ort-Energieberatung kommen finden Sie unter [www.neteb-kärnten.at](http://www.neteb-kärnten.at)

Quelle: Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 8 Umwelt, Energie und Naturschutz, SG Klimaschutz und Energieeffizienz

## SONNENTROCKNEN: IHRE WÄSCHE WILL RAUS

Spätestens jetzt, wenn die ersten warmen Frühlingstage in das Land ziehen, ist es an der Zeit den Wäschetrockner in die Sommerpause zu schicken. Sonnentrocknete Wäsche spart Strom und Geld, schont das Klima und riecht ganz herrlich nach Sommer. Sollte das Wetter im nahendem Sommer doch nicht mitspielen und es muss der Wäschetrockner sein, dann hilft ein effizienter Trockner die Stromrechnung diesbezüglich im Rahmen zu halten. Eine Auswahl von energieeffizienten Produkten gibt es auf [www.topprodukte.at](http://www.topprodukte.at).

Allgemein sollte ein möglicher Neukauf gut überlegt werden, denn nicht immer lohnt es sich, noch funktionsfähige Geräte gegen Spar-„Champions“ auszutauschen. Denn auch zur Produktion dieser Geräte werden große Mengen an Energie und Rohstoffe benötigt. Entscheidend ist, wie oft das Gerät eingesetzt wird. Neben Wäschetrockner können auf [www.topprodukte.at](http://www.topprodukte.at) noch



weitere energieeffiziente Haushaltsgeräte gefunden werden, ein Vergleichsblick darauf vor der nächsten Anschaffung lohnt sich immer. Aber nicht vergessen, die energieeffizienteste Art,

Wäsche zu trocknen, ist jedoch noch immer die Leine an der frischen Luft.

Quelle: Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 8 Umwelt, Energie und Naturschutz, SG Klimaschutz und Energieeffizienz

## Klimawandelanpassung: fit in die Zukunft

Auch wenn sich mit dem aktuellen Mai einer der kältesten der letzten 40 Jahre zu Ende neigt, die Folgen der Erderwärmung zeigen sich immer deutlicher: Temperaturextreme, Hitzewellen, Starkregen oder ausbleibender Schnee sorgen immer wieder für Schlagzeilen und stellen uns vor neue Herausforderungen.

Zusätzlich zu den unverzichtbaren Aktivitäten im Klimaschutz braucht es daher auch Maßnahmen zur Anpassung an die bereits heute spürbaren und zukünftigen Auswirkungen des Klimawandels. Anpassung an den Klimawandel bedeutet dabei, mit geeigneten Maßnahmen auf die Klimaänderungen – auch vorausschauend – zu reagieren, um Schäden zu vermeiden und sich ergebende Chancen zu nutzen. Die Gemeinde ist dabei für viele Bereiche zuständig, die von den Folgen

des Klimawandels betroffen sind. Dazu zählen z.B. das Bauwesen, die örtliche Raumplanung, die Wasserver- und -ent-sorgung, der Katastrophenschutz oder die Errichtung und Erhaltung der Gemeindestraßen.

Aber auch jede einzelne Bürgerin und jeder einzelne Bürger soll gewappnet sein. Haben Sie für den Katastrophenfall alles Notwendige vorrätig? Wie verhalten Sie sich z.B. bei Hitzewellen - vor allem in der Pflege von Angehörigen? Wie geht man vernünftig mit der kostbaren Ressource Wasser um? Auch Land- und ForstwirInnen stehen vor neuen Herausforderungen und Chancen.

Kompetente Beratung zur Klimawandelanpassung in allen Bereichen erhält man bei der Abteilung 8 beim Amt der Kärntner Landesregierung so-

wie im Internet z.B. unter [www.klimawandelanpassung.at](http://www.klimawandelanpassung.at).



Quelle: Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 8 Umwelt, Energie und Naturschutz, SG Klimaschutz und Energieeffizienz

## „NEUES AUS DER KEM-REGION“

### Großes Interesse an Photovoltaik-Aktion

### „100 Dächer in 365 Tagen“ der Norischen Energieregion.

An die fünfzig interessierte Brücklerinnen und Brückler konnten der e5-Teamleiter, Vizebürgermeister Dr. Horst Felsner und der Klimaregionsmanager DI Peter Gugganig bei der am 6.5.2019 im Gemeinderatssaal stattgefundenen Informationsveranstaltung zur PV-Aktion „100 Dächer in 365 Tagen“ begrüßen. Die Teilnehmer haben dabei nicht nur Wissenswertes über Klimaentwicklung, die Vorteile der Nutzung von Alternativenergien, wie Sonne und Wind, erfahren, sondern sind auf die im Interesse zukünftiger Generationen bestehende Notwendigkeit, auch einen persönlichen Beitrag zum Klimaschutz und zur Erreichung der Klimaziele zu leisten, von Mag. Christian Finger vom Verein Klimabündnis hingewiesen worden. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Möglichkeit, sich aus erster Hand über die durch die Gemeinden der Klima-

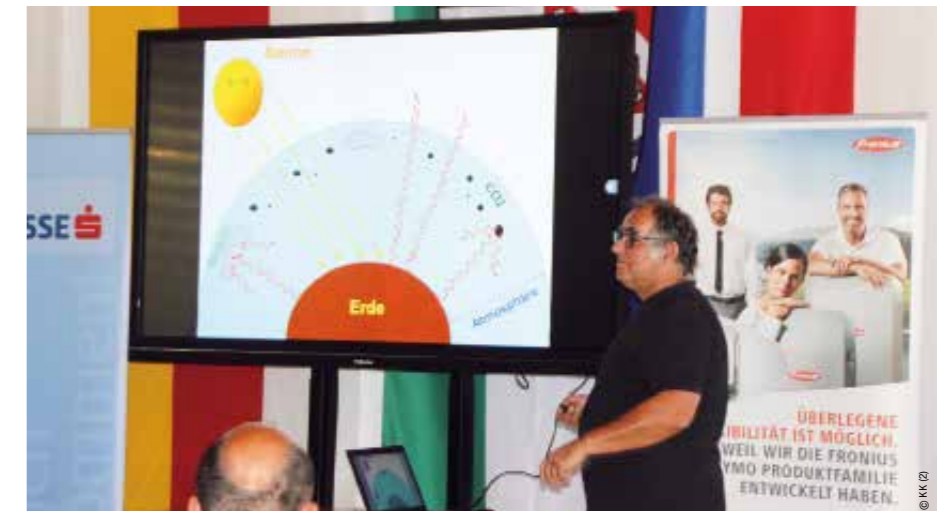


und Energiemodellregion „Norische Energieregion“ gestartete Photovoltaik-Aktion bei den anwesenden Experten unter Federführung von DI Hans Jürgen Freithofnig von der Firma Future Energy Engineering (FEE) zu informieren. Das Angebot umfasst die Herstellung einer auf die Bedürfnisse des jewei-

ligen Haushaltes abgestimmte schlüsselfertige PV-Anlage einschließlich Finanzierungsvorschlag. Dabei übernehmen vor Ort ansässige Firmen die Ausführung, womit die Wertschöpfung weitestgehend in der Region verbleibt. Voran geht ein kostenfreies individuelles Beratungsgespräch mit nachfol-

gender Angebotserstellung. Das Besondere an dieser Aktion liegt darin, dass nicht nur die Ausführung der Anlage, sondern auch die Behördenwege und die Förderabwicklung über die Firma FEE zentral organisiert werden. Wie VizeBgm. Dr. Felsner abschließend betonte, kann durch die Teilnahme an dieser PV Aktion, die sich zum Ziel gesetzt hat, innerhalb eines Jahres 100 zusätzliche private Anlagen in den drei Regionsgemeinden zu realisieren, nicht nur zum Klimaschutz und zur Verbesserung der Energiebilanz beigetragen werden. Vielmehr ist mittelfristig für den Einzelnen durch die Eigenstromerzeugung mittels kostenloser Sonnenenergie auch ein Vorteil im eigenen „Börserl“ zu erwarten.

**ACHTUNG!!** Wer nicht an dieser Veranstaltung teilnehmen konnte, hat noch in den nächsten Wochen Gelegenheit sich über die Marktgemeinde (Bauamtsleiter Dipl.Ing. Oswin Schilcher



Tel. 04214 223777 E-Mail: [oswin.schilcher@ktn.gde.at](mailto:oswin.schilcher@ktn.gde.at)) für ein Beratungsgespräch und die Erstellung eines Angebotes anzumelden. Entsprechende Anmeldeformulare liegen bei der Marktgemeinde auf, oder können über die Homepage heruntergeladen werden.



## UMWELT SPERRMÜLL – GEBÜHRENERHÖHUNG

Nachdem die Gebühr für die Sperrmüllentsorgung bei den Aktionstagen im Frühjahr und im Herbst seit 2001 nicht erhöht wurde, es aber mittlerweile zu massiven Preiserhöhungen im Entsorgungssektor gekommen ist, hat der Gemeindevorstand in

seiner Sitzung vom 18.03.2019 den Beschluss gefasst, die Gebühren wie folgt zu ändern:

- **Sperrmüllgebühr neu** pro ½ m<sup>3</sup> € 10,-
- Im Bedarfsfall **Hausabholgebühr** € 27,-

- für **einkommensschwache Personen** bzw. Heizkostenbez. € 17,-

Es wird um **Kenntnisnahme** der neuen Gebühren gebeten.

## FÜR EIN LEBENSWERTES MORGEN ... BATTERIEN NIEMALS IM RESTMÜLL ENTSORGEN!

Batterien sind kleine Energiekraftwerke, die den reibungslosen Betrieb all unserer Elektrogeräte ermöglichen.

Je nach Batterietyp können sie neben wichtigen Rohstoffen wie Nickel, Mangan, Kobalt, Kupfer oder Lithium auch Quecksilber und andere Schwermetalle enthalten, die giftige Emissionen verursachen. Aus diesem Grund haben Batterien und Akkus – egal welcher Art und Größe – nichts im Restmüll verloren!

HeldInnen von heute besiegen ihre Bequemlichkeit und werfen Batterien – auch wenn sie noch so klein sind – keinesfalls in den Restmüll.

Sie übernehmen Verantwortung und bringen sie zur Sammelstelle oder zur Sammelbox im Handel.

**Die Umwelt braucht HeldInnen – heute und morgen!**



## FAKTEN ZU LEBENSMITTELVERSCHWENDUNG

In Österreich fallen laut einer aktuellen Studie des Ökologie-Instituts jährlich 760.000 Tonnen Lebensmittelabfälle und -verluste pro Jahr an. Gut die Hälfte davon gilt als potentiell vermeidbar. Landwirtschaft und Produktion sind hierbei ausgenommen.

Lebensmittelverschwendung ist für 3,3 Gigatonnen CO<sub>2</sub> Emissionen verantwortlich und somit der drittgrößte Klimasünder nach den USA und China. Landwirtschaft ist für fast 70% der vom Aussterben bedrohten Arten verantwortlich. Der Wasserverbrauch entspricht pro Jahr dreimal dem Volumen des Genfer Sees, häufig in Gegenden die an Wassermangel leiden. Österreich gehört mit rund 100 kg Fleischverbrauch pro Kopf und Jahr zu den Ländern mit dem höchsten pro Kopf Verbrauch von Fleisch. Um 1 Kilogramm Fleisch zu erzeugen, werden etwa 6-16



Fleisch – maximaler Ressourcenverbrauch

Kilogramm Futtermittel benötigt. Der enorme Ressourcenverbrauch in der Tierhaltung führt dazu, dass diese rund ein Viertel der globalen Treibhausgasemissionen ausmacht - mehr als durch den Verkehr. Jährlich werden 550.000 Tonnen Soja Viehfutter importiert. Maßvoller Fleischkonsum stellt somit einen

der wichtigsten Beiträge für den Schutz unserer Umwelt und des Klimas dar.

**Müll über Bord statt Fisch auf dem Teller** – Für ein Kilo Fisch auf unseren Tellern werden bis zu zehn Kilo Meereslebewesen tot oder sterbend zurück ins Meer geworfen. Österreich deckt seine Fisch-Nachfrage zu 95 % durch Importe und importiert somit genauso das Problem des Beifangs.

**Warum werfen wir Essen weg?** Gerade beim Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD), „mindestens haltbar bis“ bestehen viele Missverständnisse: anders als beim Verbrauchsdatum ist das Mindesthaltbarkeitsdatum kein „empfohlenes Wegwerfdatum“. Studien zeigen, dass ein Drittel der Lebensmittel schon vor Ablauf des MHD weggeworfen werden! Gehen wir daher sorgsam mit unseren Lebensmitteln um!

## UNSERE HANDYS BEDROHEN GORILLAS

Es piepst und klingelt in fast jeder Tasche: Smartphones sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Was viele Menschen nicht wissen: Handys enthalten Coltan, einen sogenannten Konfliktrohstoff. Der Abbau von Coltan fördert bewaffnete Konflikte im Kongo. Und er trägt dazu bei, dass einer unserer engsten Verwandten vom Aussterben bedroht ist: Der östliche Flachlandgorilla, auch Grauer-Gorilla genannt.

Um die Gorillas zu retten, kaufen wir bewusst ein, geben Altgeräte zum Recycling und benutzen das Handy so lange es funktioniert.



Coltan ist ein Tantalz. Der Abbau für den internationalen Markt bedient die Nachfrage für zahlreiche Elektrogeräte: Smartphones, Handys, Laptops, Navigationsgeräte, Herzschrittmacher, Hörgeräte – das Wundermineral ist fast überall drin, wenn auch in nur sehr



geringen Mengen. Und das macht den Stoff, der vor allem in Australien und Afrika abgebaut wird, so begehrt. Um den Lebensraum der Tiere zu erhalten, muss der illegale Abbau von Mineralien wie Coltan verhindert werden. Werden Smartphones, Handys oder andere elektronische Geräte recycelt, können zumindest Teile der Stoffe wiederverwertet werden.

(Quelle: Coltan und die Gorillas im Kongo, Pro Wildlife)

**Klein, aber oho** – Rasierapparat oder Mini-Spielzeug – vieles, was blinkt, leuchtet und summt, gehört nicht in den Restmüll.

Elektrische Zahnbürsten, elektronisches Kinderspielzeug, Rasierapparate, Fernbedienungen – sie sind klein und handlich und landen, wenn sie kaputt sind, ruck zuck in der Mülltonne. Aber auch kleine Elektrogeräte sind Rohstofflie-

feranten und haben daher im Restmüll nichts verloren. Egal, wie klein oder groß sie sind, alle Produkte, die blinken, leuchten, Geräusche machen, sich erwärmen oder sich bewegen, werden durch Akkus (Batterien) gespeist. Diese enthalten nicht nur wertvolle Rohstoffe, sondern auch gefährliche Inhaltsstoffe.

### Kleine Elektrogeräte liefern wertvolle Rohstoffe

Sie sind zwar klein, als Rohstofflieferanten sind sie aber ganz groß. Elektrokleingeräte, die richtig gesammelt und danach verwertet werden, sind der

Garant dafür, dass diese wichtigen Helfer für Haushalt, Büro und Freizeit auch in Zukunft zu vertretbaren Preisen produziert werden können.

Bevor Sie aber Ihr altes batteriebetriebenes Elektrogerät zur Sammelstelle bringen, entfernen Sie auch die Batterien, da diese gesondert verwertet werden.

Alle BürgerInnen können und sollen ihre alten oder kaputten Elektrogeräte bei der Firma CHK-Metalle GmbH, Bahnweg 5, 9371 Brückl während der Geschäftszeiten kostenlos abgeben.



## GLASVERPACKUNGEN IN DEN GLASCONTAINER

### Glasflaschen und Glasverpackungen:

In unseren Gemeinden stehen für jedermann gut erreichbar Weiß- und Buntglassammelbehälter zur Verfügung. In den Weißglascontainern gehören ausschließlich völlig durchsichtige Glasverpackungen. Alle gefärbten Glasverpackungen müssen in den Buntglascontainer geworfen werden. Nur so ist gewährleistet, dass aus alten Glasflaschen und Glasverpackungen wieder neue Glasflaschen und Glasbehälter produziert werden können.

Tausende Tonnen von Quarzsand, Kalk, Dolomit, Erdgas und Strom werden somit im Vergleich zur Neuproduktion eingespart. Glasrecycling trägt wirklich wesentlich zur Ressourcenschonung und zum Klimaschutz bei. Weitere Tipps und Informationen über Abfallentsorgung und Recycling erhalten Sie bei der Abfallbeauftragten der Bezirke St. Veit und Völkermarkt, Mag. Ingeborg Perle unter 04212/5555-113 bzw. awv@stveit.com

### Kunststoffflaschen SIND Flaschen!

Was sind Flaschen? Nicht jeder weiß, dass **ALLE** Kunststoffflaschen in den



gelben Sack gehören. Im Volksmund versteht man scheinbar unter Flaschen nur Getränkeflaschen. In den gelben Sack gehören aber **ALLE** Kunststoffflaschen. Oft gelangen nur Getränkeflaschen (PET) in den Gelben Sack. Andere Plastikflaschen finden sich im Restmüll. Da Restmüll ohne Sortierung verbrannt wird, ist es schade, wenn Kunststoffflaschen nicht in den Recyclingprozess gelangen.

### Welche Flaschen gehören in den Gelben Sack/die Gelbe Tonne?

Zum Beispiel:

- Getränkeflaschen
- Spülmittelflaschen
- Waschmittelflaschen
- Senf- und Ketchupflaschen
- Essig- und Ölfflaschen...

### Recyclingprozess von Plastikflaschen

Die gesammelten Flaschen werden in einer Sortieranlage nach Farben und Sorten sortiert und zu Ballen gepresst. Diese Ballen werden zu Flocken/Granulat weiterverarbeitet. Daraus entstehen die verschmolzenen Preformen (Vorformen). Beim Getränkeabfüller werden die Preformen aufgeblasen, danach wird das Getränk eingefüllt. Dadurch können keine Keime in die Flaschen gelangen und das Getränk bleibt sauber. Der andere Vorteil dieser Vorformen ist, dass mehr transportiert werden kann, ansonsten würden leere Flaschen viel Platz im LKW wegnehmen.

**Fazit** – Wenn eine Trennung durch verschiedene Mülltonnen oder Sammelsäcke angeboten wird, sollte man das annehmen. Es hat einen Grund und es ist nicht umsonst. Überall wo von Kunststoffflaschen die Rede ist, sollen **ALLE** Hohlräume in den Sack/Behälter.

Nur so können sie wiederverwertet werden und der Rohstoff geht nicht verloren.



Bedauerlicherweise muss festgestellt werden, dass im gelben Sack Fehlwürfe offenbar wieder häufiger werden und dass deshalb auf die Qualität der Sammelware verstärkt Augenmerk gelegt werden muss. Daher werden Säcke, die zu hohe Fehlwurfanteile aufweisen am Abfuhrtag vom Entsorgungsunternehmen nicht eingesammelt, es wird die Adresse der Anfahrtsstelle mitprotokolliert.

Gelbe Säcke mit STOPP-Aufkleber sind nachzusortieren und beim nächsten Abfuhrtermin bereitzustellen.





# SICHERHEITS-TIPP

KÄRNTNER ZIVILSCHUTZVERBAND

## SOFORTHILFE BEI UNFÄLLEN

Ob Unfälle, eine akut lebensbedrohliche Erkrankung oder Vergiftung – rasches und richtiges Handeln (Erste Hilfe) kann Leben retten

### LEBENSRETTENDE SOFORTMASSNAHMEN

#### Gefahrenzone:

- Absichern der Unfallstelle
- Bergen: wegziehen, Rautegriff
- Wegtragen (zumindest 4 Helfer)

#### Bewusstlosigkeit:

- Freimachen und Freihalten der

#### Atemwege

- Stabile Seitenlagerung

#### Atem- und Kreislaufstillstand:

- Freimachen der Atemwege
- Herzmassage und Beatmung (30:2)

#### Starke Blutung:

- Blutstillung durch Fingerdruck und Druckverband

#### Schock:

- Schockbekämpfung: Rasche Blutstillung
- Lagerung dem Zustand des Patienten entsprechend,
- Schutz vor Unterkühlung, guter Zuspruch



|                          |                   |                                           |
|--------------------------|-------------------|-------------------------------------------|
| <b>Rettung</b>           | <b>144</b>        | <b>Wo ist der Unfallort?</b>              |
| <b>Ärztendienst</b>      | <b>141</b>        | <b>Was ist geschehen?</b>                 |
| <b>Bergrettung</b>       | <b>140</b>        | <b>Wie viele Menschen sind betroffen?</b> |
| <b>Vergiftungsnotruf</b> | <b>01/4064343</b> | <b>Wer ruft an?</b>                       |

### WEITERE ERSTE HILFE LEISTEN

- Den Verletzten vor zusätzlichen Schädigungen und Gefahren bewahren.
- Wunden versorgen.
- Schmerzen durch fachgerechte Lagerung oder andere Hilfeleistung lindern.
- Den Verletzten betreuen, trösten und Zuversicht ausstrahlen. Unbedachtes und falsches Eingreifen Dritter verhindern.

## Am Gelände der NMS-Brückl drehte sich alles um die Sicherheit

Unter dem Motto „Spannung - Aktion - Dramatik - Mitmachen - Gewinnen“ veranstaltete der Kärntner Zivilschutzverband in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Brückl und den Blaulichtorganisationen einen großangelegten Sicherheitstag am 18.05.2019. Die Spezialisten der Einsatz- und Rettungsorganisationen, der Polizei, des Bundesheeres und zahlreicher Organisationen, die sich mit Aufgaben des Bevölkerungsschutzes befassen, zeigten bei diesem Aktionstag, wie man sich selbst vor Gefahren schützen kann und wie man sich in Noffällen gegenseitig rasch und richtig helfen soll.

Auf dem Programm standen Selbstschutz-Vorführungen, spektakuläre Einsatzvorführungen und Schauübungen. Zusätzlich präsentierten die Organisationen mit Vorführungen im „Actioncorner“, wie man Gefahren aus dem Weg gehen kann und wie man sich selbst im



Noffall (Fettbrand, Mopedunfall, Handhabung von Motorsägen usw.) richtig verhalten soll. Ergänzt wurde dieses Informationsangebot noch durch die Beratungs- und Servicestände der mitwirkenden Organisationen. Und letztlich konnte man beim Sicherheitstag auch etwas gewinnen – vorausgesetzt man nahm am großen Gewinnspiel teil.

Unter den zahlreichen Teilnehmern konnten auch viele Ehrengäste begrüßt werden

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen freiwilligen Helfern und Mitorganisatoren für ihren unermüdelichen Einsatz, diesen „Tag der Sicherheit“ unfallfrei und reibungslos über die Bühne zu bringen.

## SCHULEN

### VOLKSSCHULE BRÜCKL

Die zwitschernden Vögel der 1. Klasse mit Frau Jutta Mitteregger, die scheuen Rehe der 2. a Klasse mit Frau Angelika Kokarnig, die rappenden Spechte der 2. b Klasse mit Frau Helga Leitgeb, die flotten Hasen der 3. Klasse mit Frau Monika Jank und die tanzenden Bären der 4. Klasse mit Frau Maria Isopp brachten das Publikum zum Staunen und Toben.

Eingestimmt auf den Abend wurde das Publikum mit einem stimmungsvollen Musikstück, vorgetragen von Daliah an der Harfe und Annett auf dem Hackbrett. Was wäre ein Musical ohne eine flotte Band. Frau Direktor Mag. Dr. Sigrig Müller, Frau Ulrike Maier und Frau Monika Thomaschütz beglei-



teten mit der Gitarre. Raphaela Müller spielte gefühlvoll mit der Querflöte, und die Kinder der Kreativgruppe, Annett, Celine, Matthias und Sophia, überzeugten an den Orffinstrumenten.

Mit großem Fingerspitzengefühl und Engagement hatte Frau Monika Jank die musikalische Gesamtleitung übernommen.

Schon am Dienstagvormittag spielten die Kinder das Musical den Kleinsten, dem Kindergarten und Klienten von autArK vor. Mit großer Begeisterung wurde das Musical von allen verfolgt und ganz laut beklatscht.

Zahlreiche Ehrengäste, darunter unser Bgm. Ing. Burkhard Trummer mit Gattin Anita, Direktorin Mag. Martina

Auer-Müller von der Raiffeisenbank Althofen-Guttaring, Schulqualitätsmanager Jovita Trummer und Franz Fister, LO des KJAV Bernhard Wadl mit Gattin Marianna, so wie Eltern, Großeltern und Freunde besuchten die Veranstaltung und bewunderten die ausgestellten Werkstücke, Zeichnungen und Plakate der Kinder.

An dieser Stelle ein herzliches Danke an alle Sponsoren für die finanzielle Unterstützung. Nach der gelungenen Veranstaltung gab es ein gemütliches Beisammensein beim ausgezeichneten Buffet des Elternvereins Brückl.

Es gibt Dinge im Leben, an denen wir täglich vorbeigehen. Das Wunder

"Natur" ist einzigartig, hat eine besondere Seele und bedarf unserer besonderen Sorgfalt - das nehmen wir aus unserem Jahresprojekt für uns mit!

**„Man liebt nur, was man kennt, und man schützt nur, was man liebt.“**

(Konrad Lorenz, Verhaltensforscher, Nobelpreisträger)



Bürgermeister Ing. Burkhard Trummer, Monika Jank, Direktorin Mag. Dr. Sigrid Müller sowie SQM Franz Fister.



Werklehrerin Irmgard Hubmann ist von den kreativen Werkstücken der Kinder begeistert.

## MUSIKSCHULE

### BERICHT – MUSIKSCHULE NORISCHE REGION BRÜCKL



Das Schuljahr 2018/19 neigt sich seinem Ende zu und wir können aus der Sicht der Musikschule Norische Region Brückl auch heuer wieder eine sehr positive Bilanz ziehen. Den 14. Alpenländischen Harmonikawettbewerb in Flachau, eine Veranstaltung bei der den TeilnehmerInnen einerseits Gelegenheit zum Zusammenspiel mit anderen guten MusikantInnen, andererseits fachkundige Bewertung, Beratung und Anregung durch herausragende Volksmusikanten gegeben wird, meisterten TeilnehmerInnen unserer Musikschule mit ausgezeichnetem Erfolg.

Es sind dies: Johanna Leitner (solo), Matthias Pirolt (solo), Harmonikaduo Zwa Zackige Ziach (Johanna Leitner und Isabella Engl). (Bild 1)

Bei einem weiteren musikalischen Höhepunkt, dem 24. Alpenländischen Volksmusikwettbewerb in Innsbruck, erreichten oben genannte SchülerInnen wieder drei Auszeichnungen.

Im Rahmen dieses Wettbewerbs wurde das H-Trio (Stephanie Holzer, Domenica Krenn und Matthias Pirolt vom Team des „Klingenden Österreichs“

ausgewählt, bei der letzt ausgestrahlten Sendung, die aus Kärnten kommen wird, teilzunehmen.

Während die Tonaufnahmen schon am 31. Jänner 2019 im ORF Zentrum Graz stattfanden, wird die Ausstrahlung am 15. August um 20.15 Uhr erfolgen. Die Bildaufnahmen wurden im Juni am Magdalensberg gedreht.

Die musikalische Mitgestaltung vom Landeshauptmann-Empfang für die PreisträgerInnen der Wettbewerbe in Innsbruck und Flachau waren weitere Höhepunkte der Abteilung für Volksmusik. (Bild 3)

Leonhard Fercher, der 15jährige Saxophonist aus der Klasse Silvia Kienberger stellte beim Wettbewerb „Prima la Musica“ sein Können mit einem ausgezeichneten Erfolg in der Solowertung unter Beweis. (Bild 2)

Klarinetten und Saxophone (Leitung Silvia Kienberger) musizierten bei „Wort trifft Ton“ im Rahmen von Kultur/Markt/Lücke im Keller der Burg Hochosterwitz und erfüllten diese mit einer Klangwolke der besonderen Art.



Musizieren für und mit Menschen aus anderen Ländern hat in der Musikschule Norische Region bereits eine lange Tradition. Schwerpunkt heuer war die Teilnahme am Projekt „Uzundu“ (Weg zum Leben).

Das Ziel dieses Projektes, das vom Ebersteiner Pfarrer, Dr. Sergius Duru 2001 initiiert wurde, ist der Auf- bzw. Ausbau des St. Mary's Children and Community Hospital in Nigeria. SchülerInnen und LehrerInnen der Musikschule Norische Region Brückl unterstützten dieses Projekt tatkräftig durch

ihre Mitwirkung an einem sehr gut besuchten und umjubelten Benefizkonzert in Eberstein. (Bild 4)

Ein großes Ziel unserer Schule ist gelebte Vielseitigkeit. Damit meinen wir das musikalische Miteinander verschiedener Instrumente (auch jenseits der traditionellen Ensemblebesetzungen), verschiedener Stilrichtungen bzw. Musiktraditionen und – last but not least – das gemeinsame Musizieren von Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturen.

Beim Schlusskonzert der MS Norische Region Brückl am 5. Juni 2019 präsentierten Ensembles und Solisten Musik aus verschiedenen Stilepochen in unterschiedlichsten Besetzungen. Der musikalische Bogen reichte von der „Kleinen Nachtmusik“ (W. A. Mozart) gespielt vom jüngsten Solisten Marco Zerz (Bild 5) über Volksmusik, Jugendblasorchester bis hin zu brasilianischen Gitarrenklängen und aktueller Popmusik in originellen Arrangements (Stage Band mit Blockflöten, Saxophonen bzw. Gesang). Das Publikum spendete begeisterten Applaus. (Bild 6 u. 7)



## KINDERGARTEN/HAUS DER KINDER

### SICHER UNTERWEGS AUF ZWEI RÄDERN

Bei der ARBÖ – 1-2-3 Challenge am 14. Mai 2019 konnten alle Kinder des Kindergartens und alle dreijährigen Kinder von Haus der Kinder ihr Können auf dem Lauf- oder Fahrrad trainieren.

Ein Mitarbeiter des ARBÖ klärte die Kinder über Sicherheit, Helmpflicht und Sichtbarkeit im Straßenverkehr auf. Ausgerüstet mit Helm und Warnweste bestritten die Kinder anschließend einen Hindernisparcours. So lernten die Kinder spielerisch und mit einer Portion Spaß erste Kenntnisse über Sicherheit im Straßenverkehr.

Unsere Kinderbetreuungseinrichtungen dürfen sich außerdem über ein neues Laufrad und einen Helm vom ARBÖ freuen. Karin Scharf, Kindergarten Brückl



Die Vertreter der Marktgemeinde Brückl Bgm. Ing. Burkhard Trummer mit seinen Vizebürgermeistern Dr. Horst Felsner und Robert Cech begrüßten Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser und die Vertreter des ARBÖ recht herzlich in Brückl



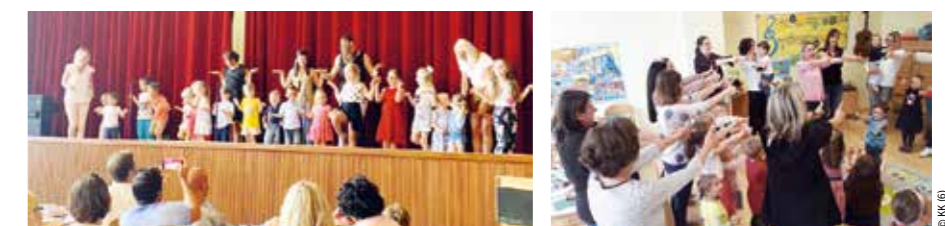
### MAMA UND PAPA SIND DIE BESTEN – UND WIR DAS PRODUKT DARAUS

Die Kinder vom Kindergarten und vom „Haus der Kinder“ haben ihre Mamas und Papas heuer besonders geehrt! Jeweils am Freitag vor dem Muttertag und dem Vatertag durften im Mai die Mamas und im Juni die Papas in den Kindergarten bzw. ins Haus der Kinder kommen und einen gemütlichen Nachmittag mit ihrem Kind verbringen.

Mit einer Verköstigung und einem Rahmenprogramm durften die Kinder ihren Eltern danken!

Natürlich konnten wir den Fixpunkt „Bühne“ auch nicht auslassen. Am 15. Juni fand das Familienfest im Gemeinschaftshaus statt. Das Rahmenprogramm gestalteten das Haus der Kinder und der Kindergarten. Bedanken dürfen wir uns bei der Musikschule für die musikalische Umrahmung sowie bei der Gemeinde für die Verköstigung.

**Das Wertvollste, was man sich heutzutage schenken kann, ist „Zeit zu zweit“ und „Zeit für uns“!**



## Landjugend Brückl – Mit Vollgas durch den (LJ-) Frühling

**1. Brückler Landjugend Kirchtag**

**Datum: 28.07.**

**Ort: Sportanlage Brückl**

**Beginn: 10:00**

**Rahmenprogramm:**

- + Feldmesse mit Motorradsegnung
- + diverse Auftänze
- + Schätzspiel
- + Frührschoppen mit der Blaskapelle
- + Donau Chemie

Der Erlös kommt der Kultur- und Brauchtumspflege zu Gute!

Bevor wir euch eine grandiose Nachricht verkünden dürfen, gibt es noch ein kurzes Update, was sich in den letzten Wochen und Monaten bei uns getan hat. Im Vordergrund standen einige Auftänze. Zwei davon waren jedoch eine ganz besondere Ehre für uns. Am 1. Mai durften wir, wie jedes Jahr, beim traditionellen Maibaumaufstellen der FF St. Filippen mitwirken. Wir gaben ein paar Tänze zum Besten und ließen den Abend anschließend bei ein paar Getränken und gemütlichem Beisammensein ausklingen. Vielen Dank der FF St. Filippen für die Einladung und die tolle Organisation, wir freuen uns schon jetzt aufs nächste Jahr. Weiters durften wir bei der Neueröffnung des Lagerhauses in Brückl mitwirken und den Besuchern einen flotten Auftanz präsentieren. Auch hier möchten wir uns herzlich bedanken und zur tollen Eröffnung gratulieren. Während einige unserer Mitglieder bei diesem Event zu Gast waren, war unser Kampfteam beim Landesentscheid 4er-Cup in Ebenthal vertreten. Nach einem langen, geistig sowie körperlich anstrengenden Wettbewerb, der unserem Team alles abverlangte, konnte das Finale, bei dem sich die vier besten Teams noch einmal messen mussten, erreicht werden. Hier wurde ein weiteres Mal von Geschicklichkeit bis hin zu Allgemeinwissen alles durchgenommen und schlussendlich holte sich unser Team den tollen 3. Platz! Körperlich anstrengend war es auch für die Teilnehmer des Landesentscheid Handmähen, welcher kurz darauf stattfand. Unser Obmann hatte „a gute Schneid“ und konnte nach dem sensationellen 3. Platz beim Bezirksentscheid, den spitzen

6. Platz in der Kategorie „Burschen über 19“ erröhen. Wir sind sehr stolz auf unsere Mitglieder und diese tollen Leistungen. In der letzten Zeit fanden auch einige sehr gut besuchte, Tanzproben statt, bei denen wir neue Tänze erlernten und alte perfektionierten. Unter anderem eröffneten wir die „Open-Air-Tanzsaison“ mit der ersten Freiluftprobe im heurigen Jahr, bei der wir wieder neue, motivierte Mitglieder in unserer Runde begrüßen durften. Wir freuen uns sehr über diesen Zuwachs und auch über unser neues Landjugendfest:

### Den 1. Brückler Landjugendkirchtag!

Voller Stolz dürfen wir euch unser neues Fest vorstellen: Den 1. Brückler Landjugendkirchtag. Dieser findet am 28. Juli 2019 in der Sportanlage Brückl statt und ist ein wahres Erlebnis für Jung und Alt. Begonnen wird um 10 Uhr mit einer Feldmesse mit inkludierter Motorradsegnung. Anschließend sorgen die VOLXKROCHA im Zelt für richtige Kirchtagstimmung, die zum Tanzen und Verweilen einlädt. Im Laufe des Tages gibt es immer wieder Auftritte von diversen Landjugenden, die einige ihrer Tänze zum Besten geben werden. Damit sich unsere Jüngsten inzwischen nicht langweilen, gibt es ein Kinderprogramm außerhalb des Zeltes. Bei einem ausgeklügelten Schätzspiel gibt es die Möglichkeit, sich einige grandiose Preise zu sichern. Und nebenbei: Ihr werdet mit kühlen Getränken, herzhaftem Essen und leckeren Nachspeisen bestens versorgt sein. Also: Nix wie hin, zum 1. Brückler Landjugendkirchtag! der ganz unter dem Motto: „Geht schon gemma Vollgas!“ steht. **Anna-Maria Nuart**

**Einladung zum 9. AUSLANDSBRÜCKLERTREFFEN mit BRÜCKLER FREUNDEN**

**im Cafe Schattleitner am Samstag, den 7. September 2019 – 12:00 Uhr**

Anmeldungen werden erbeten an  
**Anni Slamanig – Tel.Nr: 0664/784 57 06**  
**Siegi Gaber – Tel.Nr: 0664/564 32 05**  
**Karl-Heinz Watscher – Tel.Nr: 0664/410 29 43**

✉ [anni.slamanig@aon.at](mailto:anni.slamanig@aon.at)  
[khd.watscher@aon.at](mailto:khd.watscher@aon.at)  
[norbert.cech@gmx.net](mailto:norbert.cech@gmx.net)

**BIS SPÄTESTENS . 30. August 2019**

## Fotoalben erzählen 100 Jahre Kärnten

Im Rahmen des Projekts „Kärnten – Generationen / Geschichte / Gegenwart“ veranstaltet ein Team am Robert-Musil-Institut für Literaturforschung im Sommer drei kostenfreie, einwöchige Workshops, die die Rekonstruktion der Kärntner Zeitgeschichte aus der Sicht der Bevölkerung ermöglichen sollen. Unter dem Motto Fotoalben erzählen 100 Jahre Kärnten begeben sich Kinder ab 10 Jahren, Jugendliche und Zeitzeugen ab 60 Jahren auf eine biografische Erkundungsreise. Den Ausgangspunkt bildet privates, mitgebrachtes Fotomaterial, welches, ergänzt durch Erzählungen der älteren Generation, neue, persönliche Geschichten entstehen lässt.



LeiterInnen und BetreuerInnen des Workshops sind der Literaturwissenschaftler, Historiker und Autor Walter Fanta, die Pädagogin und Lese- und Rechtschreibtherapeutin Sabine Stammann und die Schriftstellerin Anna Baar sowie Yvette Rosalie Puff.

Ziel des Workshops ist die Veröffentlichung von Bildern und Texten auf der Internetseite des Projekts „Kärnten – Generationen / Geschichte / Gegenwart“, eine große Ausstellung im Musil-Haus im Oktober 2020 und eine Buchveröffentlichung bei einem Kärntner Verlag, um auf diese Weise die Kärntner Zeitgeschichte aus einem neuen Blickwinkel sichtbar werden zu lassen.

Wir freuen uns sehr, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, die Einwohner von Brückl zur Teilnahme zu animieren, damit Kärntner Geschichte bewahrt und gegenwärtigen wie künftigen Generationen vermittelt werden kann. Mit der Teilnahme an den Workshops werden persönliche Lebenserfahrungen und Schicksale geteilt. Auf der Basis von Vergangenem wird dadurch neue Geschichte geschrieben.

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |  |  |                                                                                                                                               |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|--|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>Anmeldung für den Workshop „Fotoalben erzählen 100 Jahre Kärnten“</b><br/>                 Die Teilnahme ist kostenlos. Mittagessen ist inbegriffen. Die Anmeldung gilt in der Reihenfolge des Einlangens. Wir kontaktieren Sie unverzüglich, um Ihre Anmeldung zu bestätigen und Ihnen weitere Details über den Ablauf des Workshops bekannt zu geben.</p> |  |  | <p>Dr. Walter Fanta<br/>                 Robert-Musil-Institut<br/>                 Bahnhofstraße 50<br/>                 9020 Klagenfurt</p> |
| <p>TeilnehmerInnen (Name, Beruf, Alter):</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |  |  |                                                                                                                                               |
| <p>Kontaktadressen (Postasse, Email, Telefon):</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |  |  |                                                                                                                                               |
| <p>Ich / Wir nehmen teil als:</p> <p> <input type="checkbox"/> Zeitzeugin solo                     <input type="checkbox"/> Schülerin solo                     <input type="checkbox"/> als Paar Zeitzeugin/Schülerin             </p>                                                                                                                            |  |  |                                                                                                                                               |
| <p>Für mich / für uns kommen folgende Wochen in Frage:</p> <p> <input type="checkbox"/> 1. Woche: 19.8.–23.8.2019 Mo-Fr 10-17h                     <input type="checkbox"/> 2. Woche: 26.8.–30.8.2019 Mo-Fr 10-17h                     <input type="checkbox"/> 3. Woche: 02.9.–06.9.2019 Mo-Fr 10-17h             </p>                                           |  |  |                                                                                                                                               |
| <p>Ich / Wir bringen mit:</p> <p> <input type="checkbox"/> Familienalbum                     <input type="checkbox"/> Fotosammlung                     <input type="checkbox"/> Bild- und Textdokumente             </p>                                                                                                                                          |  |  |                                                                                                                                               |
| <p>++++Kontakt: <a href="mailto:walter.fanta@aon.at">walter.fanta@aon.at</a> Tel: 0049 16700029</p>                                                                                                                                                                                                                                                               |  |  |                                                                                                                                               |

### August 2019

- 28.** 1. Brückler Landjugendkirchtag,  
Sportanlage Brückl, Beginn 10 Uhr
- 22. bis** 3. Görtschitztal Open  
**31.** Tennisanlage Brückl

### September 2019

- 1. bis** 3. Görtschitztal Open  
**7.** Tennisanlage Brückl
- 7./8.** FF-Brückl, Abschnitsleistungsbewerbe  
und Rüsthausfest

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von BRÜCKL-aktuell ist der 20. September 2019**

